

THE QUIET GIRL

Herzzerreissend ohne viel Aufhebens

Filmtipp von Bettina Peulecke, NDR Kultur

Auf zahlreichen Filmfestivals wurde der auf Gälisch gedrehte Film "The Quiet Girl" schon ausgezeichnet. Bei den Oscars war der irische Film in der Kategorie "Bester internationaler Film" nominiert.



Das romantische Irland, die sprichwörtlich grüne Insel, Heimat grosser Schriftsteller und kleiner Kobolde, mit ihren viel besungenen mythischen Wesen und wunderbaren Geschichtenerzählern wird nicht gezeigt in "The Quiet Girl", das gemäss dem Titel, eben ein schweigsames Mädchen ist. Caith ist das vierte von bald fünf Kindern einer Bauernfamilie, in der der Vater das wenige Geld vertrinkt und die hochschwangere Mutter kaum mit der Arbeit hinterherkommt. Und so wird Caith vom Vater zu entfernten Verwandten gebracht. Einem kinderlosen Ehepaar mittleren Alters:

- Na komm zu mir, ich mag dich doch mal genauer ansehen. Wir haben uns das letzte Mal gesehen, als du noch im Kinderwagen lagst.
- Der ist kaputt.
- Ach, wie geht denn so was?
- Na ja, es fehlt ein Rad, weil meine Schwestern darin Rennen gefahren sind.
- Komm ins Haus, mein Kind. Filmzitat



Film über ein vernachlässigtes Kind

Dieses Haus sieht so ganz anders aus, als das aus dem Caith kommt. Es ist sauber, aufgeräumt und Caiths Vater lässt keinen Zweifel daran, dass er seine Tochter am liebsten ganz dalassen würde:

- Und wie geht es Mary?
- Ist bald soweit.
- Ich nehme an, dem letzten Baby geht's gut?
- Aye, nur wie nun alle Mäuler stopfen? Und Appetit hat jedes Kind, und das hier macht da auch keine Ausnahme.
- Nun, essen wir nicht alle in Schüben, weil wir ja wachsen?
- Sie wird essen, aber kann dafür ja arbeiten.

- Das wird hier nicht nötig sein. Wir haben das Kind sehr gerne hier. Sie ist uns mehr als willkommen.

- Dann frisst sie jetzt euch die Haare vom Kopf. Filmzitat

Das Kind wirkt zunächst verunsichert und fast ängstlich. Warum sie so still ist, lässt sich anfangs nur erahnen, immerhin ist die Vernachlässigung deutlich und ebenso der Wille und das Bedürfnis der Pflegeeltern, dem Kind all die Liebe zu geben, die es bisher nicht bekommen hat. Es ist unheimlich berührend zu sehen, was ein heisses Bad mit Caith macht:

- Na los, rein mit dir.

- Das ist ja heiss!

- Und daran kannst du dich gewöhnen. Filmzitat



Enge Beziehung zwischen stillem Mädchen und raubeinigem Pflegevater

Nach und nach enthüllen sich die Geschichten hinter der Geschichte, kommt der tragische Tod des Sohnes der Pflegeeltern zur Sprache. Und es entwickelt sich eine enge Beziehung zwischen dem schweigsamen Mädchen und dem anfangs eher bärbeissig auftretenden Pflegevater. Ein hart arbeitender

Farmer, der Caith immer mehr unter seine Fittiche nimmt und das Mädchen gegen schnippische Bemerkungen anderer Dorfbewohner verteidigt:

Redet nicht so viel, das kleine Ding. Sie sagt so viel, wie nötig ist. Filmzitat "The Quiet Girl" macht weder viel Worte noch viel Aufhebens um die grundsätzlichen Dinge. Aber selten war ein beiläufig hinggelegter kleiner Keks auf dem Küchentisch ein grösserer Liebesbeweis. Die 9-jährige Caith erfährt in diesem Sommer auf dem Land zum ersten Mal Geborgenheit, bevor sie wieder zurück nach Hause muss. Als Zuschauer kann es einem da ganz schön das Herz zerreißen.

